

In dieser Schule ist Musik drin

Die Grundschule Watenbüttel-Völkenrode ist die erste Spohr-Schule der Stadt.

Von Florian Arnold

Braunschweig. Hier wird offensichtlich nicht nur Schule nach Vorschrift gemacht. Gleich drei Plaketten am Eingang weisen die Grundschule Watenbüttel-Völkenrode als sportfreundliche Schule aus. Eine leuchtend orangefarbene Tafel bescheinigt das Engagement für die Aktion „Klasse wir singen“. Und seit Anfang der Woche ist ein neues Schild hinzugekommen: Die Grundschule Watenbüttel-Völkenrode ist nun auch Spohr-Schule 2016/2017 – die erste in der Stadt.

Was steckt hinter dem Titel? Zunächst einmal die Braunschweiger Louis-Spohr-Gesellschaft. Die will nicht nur die Erinnerung an ihren Namensgeber, einen im 19. Jahrhundert berühmten Violinvirtuosen, Pädagogen und Komponisten Braunschweiger Herkunft, wachhalten. Sie engagiert sich auch für die musikalische Bildung. „Und dieses Engagement wollen wir ausbauen und dabei vor allem Kinder und Jugendliche erreichen“, sagt Präsident Matthias Stanze.

Das Projekt Spohr-Schule soll dabei ein wichtiger Baustein werden. „Der Musikunterricht und Aspekte wie Stimmbildung und Chorleitung werden in unserem Schulsystem und in der Lehrerbildung oft stiefmütterlich behandelt. Kollegen an Grund-, Haupt- und Realschulen haben es da erfahrungsgemäß besonders schwer“, sagt Stanze, der als Musiklehrer am Martino-Katharineum arbeitet, den Schulchor



Die Schulchöre aus Watenbüttel und Völkenrode, Rektorin Dörte von Hörsten (Dritte von links) und ihre Kolleginnen werden unterstützt von der Spohr-Gesellschaft um (von rechts) Katrin Basold, Matthias und Anke Stanze. Foto: Sierigk

„MKantat“ leitet und sich im Musikleben der Stadt auch als Leiter des Konzertechores engagiert.

Schulchöre hat auch Dörte von Hörsten in Watenbüttel und Völkenrode ins Leben gerufen, gleich nachdem sie vor zwei Jahren Leiterin der auf zwei Standorte verteilten Grundschule wurde. Mit Unterstützung der Spohr-Gesellschaft nehmen beide Chöre jetzt zum ersten Mal ein gemeinsames Groß-Projekt in Angriff: das Musical „Der kleine Tag“ von Rolf Zuckowski.

„Unsere Kinder sollen sich als Schulgemeinschaft verstehen, auch wenn wir zwei Standorte haben. Musik kann dabei helfen, wie

sie überhaupt Schüler öffnet, begeistert und für ein gutes Schulklima sorgt“, erzählt die 41-jährige Pädagogin. Bei den Chorproben wird sie nun von Anke Stanze unterstützt, die als Fachseminarleiterin Musik in Sachen Stimmbildung und Chorleitung viel Erfahrung beisteuern kann.

Neben Expertise unterstützt die Spohr-Gesellschaft die Spohr-Schule Watenbüttel-Völkenrode mit Hilfe von Sponsoren auch finanziell. Für 1000 Euro wurden Instrumente angeschafft und die Ausstattung der Musikräume verbessert. „In Watenbüttel sah es ja schon ganz gut aus, aber in Völkenrode hatten wir lan-

ge gar keinen Musikraum. Ich habe es geschafft, dass wir jetzt die ehemalige Bücherei nutzen können“, erzählt Dörte von Hörsten.

Mit konzipiert hat das Projekt Spohr-Schule auch die zweite Vorsitzende der Spohr-Gesellschaft, Katrin Basold, Dezernentin für die Schulleiter-Ausbildung beim Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung. Die Unterstützung von Klassen beim Besuch von Konzerten oder Opern und die gegenseitige Vernetzung sind weitere Ziele des Projekts.

Kontakt für Interessenten am Projekt Spohr-Schule: m.stanze@louis-spohr.net oder ☎ (0531) 33 00 35.